



# Gemeinde Berg a.l.

## Mitteilungen des Gemeinderates

### Schule Flaachtal verabschiedet sich vom Grüezi

Viele Jahre haben die Primarschule in Berg am Irchel und die Sekundarschule Flaach regelmässig Beiträge im Grüezi publiziert. Mit dem Zusammenschluss der Schulen im Flaachtal hat sich das Gemeindegebiet der Schule erweitert und die Information an die Bevölkerung soll in allen Gemeinden gleichmässig erfolgen. Die verschiedenen Dorfblätter erscheinen mit unterschiedlicher Kadenz und Terminen, was eine koordinierte Kommunikation verunmöglicht.

Die Schulpflege Flaachtal hat deshalb beschlossen, per 31. Dezember 2016 die Publikationen im Grüezi einzustellen. Stattdessen wird die Schulpflege auf ihrer Webseite sowie mit einer neuen gedruckten eigenen Publikation kommunizieren.

Der Gemeinderat dankt der Schulpflege für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

### Voranschlag 2017, Steuerfuss 2017

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 den Voranschlag 2017 mit den folgenden Eckwerten:

<b>Laufende Rechnung</b>		<b>Investitionsrechnung</b>	
Aufwand	2'648'900	Ausgaben	857'900
Ertrag	2'697'700	Einnahmen	40'000
Ertragsüberschuss	48'800	Nettoinvestitionen	817'900

Er schlägt vor, den Steuerfuss der politischen Gemeinde bei 41% zu belassen. Der Ertragsüberschuss führt zu einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals.

Details zum Voranschlag 2017 finden Sie in der Einladung zur Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016, die an alle Haushalte verteilt wurde. Diese Daten können Sie auch auf der Webseite der Gemeinde nachlesen.

### **Wahlbüro**

Anders als noch im Grüezi Nr. 259 vom September 2016 angekündigt, wird das Wahlbüro bis zum Ende der laufenden Periode im Jahr 2018 mit sechs statt sieben Mitgliedern arbeiten. An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 wird das Thema also nicht traktandiert. Der Gemeinderat will die Erfahrungen mit einem kleineren Wahlbüro bis Mitte 2018 sammeln, um zu prüfen, ob 2018 definitiv ein kleineres Wahlbüro gewählt werden kann.

### **Rechnungsprüfungskommission**

Infolge Wegzugs aus der Gemeinde im Jahr 2017 müssten zwei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission zurücktreten, weil sie das Erfordernis des Wohnsitzes nicht mehr erfüllen: Präsident Albert Schwarz und Mitglied Gianni Covre. Beide haben allerdings beim Bezirksrat Andelfingen den Antrag eingereicht, die laufende Legislatur bis Mitte 2018 beenden zu dürfen. Sofern der Bezirksrat die beiden Anträge gutheisst, wird keine Ersatzwahl notwendig.

### **Glas- und Blechcontainer Berg am Irchel**

Seit einigen Jahren bemüht sich der Gemeinderat um einen neuen Standort der Glassammelstelle in Berg am Irchel. Aus seiner Sicht ist die Quartierstrasse Winkel, neben der Turnhalle, dafür der beste Standort. Der Gemeinderat hat nun mit der Schulgemeinde Flaachthal, der das Grundstück mit der Turnhalle gehört, einen Vertrag mit einer Laufzeit von 25 Jahren abgeschlossen. Gemäss dem Vertrag stellt die Schulgemeinde der politischen Gemeinde die südöstliche Ecke des Grundstücks zur Verfügung, um an dieser Stelle eine unterirdische Abfallsammelstelle für Bruchglas und Aluminium/Dosen zu erstellen, denn unterirdische Container verursachen erheblich weniger Einwurfärm. Oberirdisch hat es noch Platz für die beiden Container für Kaffeekapseln und für den Kleidercontainer. Das Sammeln von Ganzglas ist am neuen Standort nicht mehr möglich.

Für das Vorhaben ist im Voranschlag 2017 vorsorglich eine Investitionsausgabe von Fr. 50'000 eingestellt. Der Gemeinderat hat Ressortvorstand Patrick Schmid damit beauftragt, ein konkretes Projekt auszuarbeiten. Anschliessend soll ein Objektkredit beantragt werden. Je nach Höhe der Projektkosten kann der Gemeinderat diesen in eigener Zuständigkeit beschliessen oder ihn der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2017 zur Genehmigung vorlegen.

### **Kreditabrechnung Sanierung Schlossgasse**

Im Jahr 2015 wurde die Schlossgasse in Berg am Irchel zwischen Hauptstrasse und Schloss Berg saniert. Die Gemeindeversammlung hat hierfür 2014 einen Objektkredit von Fr. 425'700 bewilligt. Unterdessen wurde mit dem Einbau des Deckbelags im Sommer 2016 die Sanierung abgeschlossen. Die Kreditabrechnung zeigt nun, dass der Objektkredit um knapp Fr. 63'000 oder fast 15% unterschritten wurde, die Gesamtkosten betragen Fr. 362'860. Zu diesem guten Ergebnis haben vier Gründe beigetragen. Erstens musste nur die Hälfte der Kanalisation saniert werden und dies erst noch mit dem günstigeren „Inliner“. Zweitens musste nicht die ganze Fundationschicht ersetzt werden, die alte Schicht erwies sich stellenweise als in Ordnung. Drittens mussten teilweise Schieber und ein Hydrantenoberteil nicht erneuert werden. Und viertens wurden die geplanten Kosten für Regie und Unvorhergesehenes nicht in Anspruch genommen. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Kreditabrechnung am 2. Dezember 2016 zu genehmigen.

### **Parkplatzmarkierungen Schlossgasse**

Nach dem Einbau des Deckbelags in der Schlossgasse hat der Gemeinderat die Signalisation von Parkfeldern in der Schlossgasse beantragt. Anstelle der blauen Zone vor der Sanierung der Schlossgasse werden nun vier weisse Parkfelder für insgesamt zwölf Fahrzeuge markiert. Die zuständige Kantonspolizei hat den Antrag des Gemeinderates bewilligt. Die Verfügung der Kantonspolizei wurde im Amtsblatt vom 28. Oktober 2016 publiziert. Nach Ablauf des 30-tägigen Rekursfristes wird der Gemeinderat die Markierung der Parkfelder in Auftrag geben.

In diesem Zusammenhang weist der Gemeinderat auf Artikel 13 der Polizeiverordnung hin, die am 1. Oktober 2016 in Kraft getreten ist. Dieser Artikel bestimmt, dass „das regelmässige nächtliche Parken von Fahrzeugen auf öffentlichen Strassen und Plätzen an gleicher Stelle“ einer Bewilligung bedarf. Der Gemeinderat wird in kommen-der Zeit die Kriterien hierfür festlegen.

### **Sanierung Chileweg und Chileplatz**

Der Chileweg in Berg am Irchel ist zwischen der Hauptstrasse und der Liegenschaft Chileweg 4 in einem schlechten Zustand, sodass aus fachlicher Sicht eine Sanierung notwendig ist. Die Wasserlei-tung datiert noch aus den Anfängen der Wasserversorgung in Berg am Irchel (vor 1920) und sollte ersetzt werden. Der Zustand der Ka-nalisation wurde mit einer Kanal-TV-Aufnahme geprüft. Es hat sich gezeigt, dass die Kanalisation noch in Ordnung ist und nicht ersetzt werden muss.

Der Gemeinderat hat ein Sanierungsprojekt ausarbeiten lassen, das nun der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 zur Ge-nehmigung vorgelegt wird. Die Ausführung ist für das Jahr 2017 vorgesehen. Der Gemeindeversammlung wird ein Objektkredit von Fr. 234'500 beantragt. Bei einem Ja fallen zusätzliche Kosten von Fr. 36'500 für die angrenzenden Liegenschaften Chileweg 1 und Chileweg 5 an, die sich beide im Eigentum der Gemeinde befinden. Dabei geht es um den Wasseranschluss sowie um die Vorplätze. Der Gemeinderat kann diese Kosten in Eigenverantwortung be-schliessen.

Der Dorfkern von Berg am Irchel hat bekanntlich ein national ge-schütztes Ortsbild. Zur Aufwertung dieses Ortsbildes wird der beste-hende Belag (Asphalt mit bekiestem Chileplatz) durch eine Bogen-pflasterung ersetzt. Auf diese Weise entsteht - zurückversetzt von der Hauptstrasse und der Dorfstrasse sowie eingerahmt von Kirche, Restaurant mit Gartenbeiz und Riegelhäusern - ein attraktiver Platz, der mit Sitzbänken und -elementen zum Verweilen einlädt.

Um zu verhindern, dass der Chileweg und der Chileplatz als Park-platz genutzt werden, was heute leider oft der Fall ist, plant der Ge-meinderat ein Parkverbot im Chileweg und auf dem Chileplatz. Die

genaue Umsetzung wird noch mit der Kantonspolizei besprochen, die für Signalisationen zuständig ist. Selbstverständlich bleibt die Zufahrt zu den Liegenschaften sowie zum Friedhof (Beerdigungen, Friedhofgärtner) gewährleistet.

### **Sanierung Fernwärmezentrale**

Der Holzkessel der Fernwärmezentrale in Berg am Irchel ist seit 1991 in Betrieb und soll altersbedingt ersetzt werden. Hierzu wurde ein Sanierungsprojekt erarbeitet. Zur Einhaltung der Bestimmungen über die Luftreinhaltung soll die Fernwärmezentrale neu mit einer Feinstaub-Filteranlage ergänzt werden. Mit dem Einbau eines zweiten Wärmespeichers können der Betrieb der Anlage weiterhin verbessert sowie Leistungsspitzen gedeckt werden. Die Sanierungsmassnahmen werden dazu genutzt, die Kapazität des Holzkessels von 450 kW auf 550 kW zu erhöhen. Damit sind innerhalb des Perimeters weitere Fernwärmeanschlüsse möglich.

Das zuständige Ingenieurbüro hat im Auftrag des Gemeinderates einen Kostenvoranschlag erstellt. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 555'000, inkl. Mehrwertsteuer. Nach vorläufigen Berechnungen kann mit einer kantonalen Subvention von ca. 31'000 gerechnet werden. Von den Gesamtkosten sind Fr. 539'000 gebundene Aufgaben. Lediglich die Mehrkosten für die erhöhte Kapazität des Holzkessels von Fr. 16'000 betreffen neue Ausgaben.

Der Gemeinderat hat am 12. September 2016 für die Sanierung der Fernwärmezentrale einen Objektkredit von Fr. 555'000 genehmigt sowie die notwendige Baubewilligung erteilt. Die entsprechenden Kosten sind im Voranschlag 2017 eingestellt. Umgesetzt wird die Sanierung in der heizfreien Periode im Sommer 2017.

### **Vernetzungsprojekt 2017-2024**

Die erste Phase vom Vernetzungsprojekt (2011-2016) läuft Ende 2016 aus. Bauern erhalten Beiträge für bestimmte Massnahmen, wenn sie die Entwicklung von Flora und Fauna unterstützten. An einer Sitzung im Mai 2016 haben die Verantwortlichen von Kanton und Gemeinde in einem Rückblick festgestellt, dass die Ziele der ersten Phase mehr als erreicht wurden. Dies bietet gute Vorausset-

zungen für die zweite Phase, die neu acht Jahre dauern wird (2017-2024). Weil der Gemeinderat dem Vernetzungsprojekt einen hohen Nutzen zugesteht, hat er eine Landschaftsarchitektin beauftragt, ein Projekt für die zweite Phase zu erarbeiten. Hierfür hat er einen Objektkredit von Fr. 21'000 bewilligt.

Die Resultate der Überarbeitung liegen nun vor. Im Bericht werden die Wirkungsziele für die nächsten acht Jahre (Ziel- und Leitarten Fauna und Flora) sowie die Massnahmen, aufgeteilt nach Fördergebieten, beschrieben. Gegenüber der ersten Phase wurden einige Bedingungen angepasst und vereinfacht, zum Beispiel der Schnitzeitpunkt, das Mähen mit dem Messerbalken oder die Regelung der Brachen. Dadurch können vielleicht noch weitere Bewirtschafter für das Projekt gewonnen werden.

90% der Beiträge zahlt der Bund. Von den restlichen 10% entfällt rund die Hälfte auf die Gemeinde. Insgesamt ist mit jährlichen Kosten für die Gemeinde von Fr. 3'500 zu rechnen.

Bei der Betreuung des Projektes für die Gemeinde gibt es ebenfalls eine Änderung. Bruna Köstinger war in der ersten Periode Ansprechperson für die Bewirtschafter und sie kontrollierte die Umsetzung. Sie beendet ihre Arbeit mit dem Ende der ersten Phase. Der Gemeinderat dankt Bruna Köstinger ganz herzlich für die engagierten Arbeiten in den letzten Jahren. Für die zweite Phase konnten bereits drei Personen für die Betreuung und die Kontrollen gefunden werden. Hans Frei (Wiler) wird das Administrative abwickeln, eine Arbeit, die er bereits für die Gemeinde Buch am Irchel ausführt. Andrea Bachofner und Paul Fehr werden die Kontrollen auf den Feldern durchführen.

### **Grundstückkauf bzw. -tausch in Gräslikon**

Damit die Gemeinde Berg am Irchel weiterhin eine Trinkwasserkonzession für die Quelle Forenacker in der Nähe des Schulhauses Gräslikon erhält, müssen oberhalb der Quelfassung Schutzzonen festgelegt werden. Seit einigen Jahren ist die Festlegung der Schutzzonen in Vorbereitung.

Nachdem der Eigentümer des Grundstücks mit der Quellfassung gestorben ist, hat der Gemeinderat beschlossen, das Grundstück mit der Quellfassung von den Erben zu kaufen und der untere Teil davon (ohne Quellfassung) mit dem Grundstück direkt oberhalb der Quellfassung zu tauschen. Dies führt dazu, dass sich der Grossteil der Schutzzonen im Eigentum der Gemeinde befinden wird. Der Gemeinderat beabsichtigt, die Schutzzonen festzulegen, sobald der Grundstückkauf bzw. -tausch formell vor dem Grundbuchamt abgewickelt wird. Dies wird Anfang 2017 erwartet.

Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf Fr. 191'000. Aufgrund der Gemeindeordnung ist der Gemeinderat für den Erwerb von Grundeigentum bis Fr. 200'000 zuständig.

### **Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016**

Alle Stimmberechtigten sowie weitere Interessierte sind herzlich eingeladen für die Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016. Anfang: 20.00 Uhr im Landihaus.

Traktandenliste:

1. Begrüssung Jungbürger/innen mit Jahrgang 1998
2. Sanierung Schlossgasse, Kreditabrechnung
3. Sanierung Chileweg und Chileplatz, Objektkredit
4. Voranschlag und Steuerfuss 2017
5. Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes
6. Anregungen / Mitteilungen,

Die Akten liegen in der Gemeindeverwaltung Berg a.l. zur Einsicht auf. Schriftliche Anfragen an den Gemeinderat reichen Sie bitte spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung ein.

### **Gemeindeversammlungen 2017**

Der Gemeinderat hat die Daten für die Gemeindeversammlungen von 2017 festgelegt:

- Freitag, 9. Juni 2017, 20.00 Uhr
- Freitag, 1. Dezember 2017, 20.00 Uhr.

## **Waldhütte Rütelbuck**

Beim Bau der Waldhütte Rütelbuck vor zehn Jahren hat die damalige Zivilgemeinde Gräslikon bestimmt, dass die Waldhütte lediglich durch Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Berg am Irchel gemietet werden kann. Nun hat sich gezeigt, dass die Waldhütte nicht so oft belegt ist, wie die Zivilgemeinde damals befürchtet hat. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, dass neu auch die Bevölkerung von Buch am Irchel die Waldhütte mieten kann.

## **Erteilte Baubewilligungen**

- Werkhaus Chloster 3 AG, Umbau Bauernhaus zu Wohnungen, Seminar- und Verarbeitungsräumen, Chloster 3, Berg am Irchel (ordentliches Verfahren), inkl. Fernwärmeanschluss
- Liliane und Adriano Parietti, Terrassenüberdachung mit Beschattung, Trottenweg 10, Berg am Irchel (Anzeigeverfahren)
- Nicole Westermann und Thomas Ingenhaag, Bau Schwimmbad, Ersatz Hecke durch Sichtschutzelemente, Oberhof 37, Berg am Irchel (Anzeigeverfahren)

## **Des Weiteren hat der Gemeinderat ...**

- ... den Voranschlag 2017 der Feuerwehr Flaachtal genehmigt.
- ... den Voranschlag 2017 des Kläranlageverbands Flaachtal genehmigt.
- ... den Voranschlag 2017 des Alterswohnheims Flaachtal genehmigt.



**Zu vermieten: ehemaliges Postlokal**

Ehemaliges Postlokal

ca. 60 m<sup>2</sup>

Hauptstrasse 8 in Gräslikon

Per 1. Januar 2017

Miete: Fr. 321 pro Monat + NK

Bei Interesse bitte melden bei  
Gemeindeverwaltung

Winkel 13

Berg am Irchel

Tel. 052 318 11 89

[gemeinde@berg-am-irchel.ch](mailto:gemeinde@berg-am-irchel.ch)

## Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

### Defibrillatoren retten Leben

Gerne erinnern wir daran, dass in unserer Gemeinde zwei Defibrillatoren hängen, die bei einem Herzstillstand das Leben retten können. Die Defibrillatoren hängen

- Berg am Irchel: Neben Eingang Landihaus (Winkel 13)
- Gräslikon: Bei Bushaltestelle (Wilerstrasse 2)

Gerne empfehlen wir auch den folgenden Kurs des Samaritervereins Flaachtal:

### Reanimation Repetitionskurs (BLS-AED)

Veranstalter: Samariterverein Flaachtal

Wann: 11.01.2017 19:00 - 22:00

Anlass: Reanimation Repetitionskurs (BLS-AED)

Wo: Gemeindehaus Flaach - Flaach

Kurskosten: 90.00 CHF

Kursleiter: Sandra Hürzeler

Lokalität: Gemeindehaus Flaach, Wesenplatz 1

Beschreibung:

Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10%). Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten, bis der Patient in professionelle Hände kommt.

Während drei Stunden lernen die Teilnehmer:

- Wichtige Grundlagen der Anatomie erlernen
- Symptome eines Herzstillstandes erkennen
- Notwendige und sachgerechte Massnahmen einleiten

Voraussetzung für den Kurs ist, dass ein BLS/AED Kurs in den vergangenen zwei Jahren oder ein Nothilfekurs/eNothelfer während der letzten 6 Monate besucht wurde.

## **Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung**

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Dienstag 27. Dezember 2016 bis Freitag 30. Dezember 2016 geschlossen. In Notfällen bzw. bei Todesfällen erreichen Sie Edith Kramer telefonisch:

Tel. 052 318 17 02.

Am 3. Januar 2017 sind wir wieder für Sie da.

## **Silvester in der Waldhütte Rütelbuck**

Am Silvester ist die Hütte auf dem Rütelbuck für jedermann offen. Die Einwohner/innen von Berg und Gräslikon können sich dort aufwärmen, ein Picknick einnehmen oder den Jahreswechsel mit anderen Leuten feiern. Getränke und Essen muss jede Person selbst auf den Irchel tragen (Fahrverbot).